



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder

Gumpenberg, Wilhelm

München, 1673

743. Zu Heilbrunn im Franckenland/ von den Neßlen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38287

742.
 Unser lieben Frauen Bild
 End der Erden

Zu Brüssel in dem Niderland.

In sehr alte Capell stunde an dem Ort der Statt/
 wo die Häuser ein End hatten/ vnd von dannen
 ein großmächtiges Feld / oder Platz / biß zur Statt-
 Maur ware/welcher Platz jehiger Zeit bewohnet/mit
 Gassen vnd Häusern erfüllet ist. An der Capell stun-
 de mit grossen Buchstaben geschriben: Ende der Er-
 den: Allweil sie zu Ende der Statt stunde / vnd nach
 derselben kein Haus mehr: Anderer Meinung ist/di-
 ser Titul seye auß Hispania/sambt dem Form einer
 Kirch/von der wir schon gehandelt/können: Wann
 dem also/ so ist es sich nit zuverwundern / daß es vor
 Zeiten vnd auch noch Wunderthätig / weil solcher
 starcker Zulauff/vnd die Kirch so herzlich gezieret ist.

743.
 Unser L. Frauen Bild
 Von den Neflen

Zu Heilbrunn im Franckenland.

Dieses Besper-Bild stunde neben der Straß/
 aber ganz mit Nessel überwachsen. Eins-
 mals im Jahr 1442. gieng eine/ mit Namen Al-
 brecht/

brecht/sambt seiner Hausfrauen Kunegund vorüber/
welche das Bild ersehen / den Mann ermahnet ein
Ube Maria zu betten / sie aber hielte sich etwas län-
gers darbey auff / gedachte bey ihr selbst / es wurde
besser seyn / daß sie das Bild mit sich nemme / vnd in ihr
Dorff Eisingen in die Pfarz Kirch tragte / allwo es in
größern Ehren wurde seyn ; in deme sie darnach greif-
fet / höret sie ein Stimm auß dem Bild / welche sagte:
Lasse es bleiben / vnd lasse mich an meinem Ort / dann
alda / vnd nit anderstwo will ich denen / die mich an-
ruffen / Gutthätig seyn. Kunegund vor Schrecken
fällt zur Erden: nach deme ihr Mann sie widerumb
auffgemunteret / erzehlet sie ihme alles / wie es hergan-
gen / der ihr gebotten / sie solte andern nichts darvon sa-
gen. Es ware das heilige Oster-Fest / vnd Weicht
verhanden / da fraget die Kunegund den Pfarz-Herrn /
was sie thun solle / ob sie schuldig still zuschweigen?
Der Pfarz-Herr schicket sie in das nechste Cisterci-
ser Kloster Heilbronn / einen Religiosen zufragen:
Diser sagte ihr: weil die Allerheiligste Jungfrau ihr
nit befohlen / solches außzusagen / solle sie stillschwei-
gen / dann komme die Stimm von ihr her / so werde sie
einen Weeg als den andern Wunder würcken / wann
schon sie / die Kunegund / solches nit außsage: seye aber
die Stimm von dem bösen Feind / so wurde sie vnd
andere betrogen werde / also seye es besser / daß sie still-
schweige. Daß aber von der Mutter Gottes alles
herkommen / hat sich bald erzeiget: Dann ohne je-
mand Antrib / ist auß den benachbarten Dörffern sol-
cher täglicher Zulauff worden / mit allerley Opffer-
daß man sich hoch darab verwunderet: daher Kune-
gund sich nit mehr halten können / hat alles / was sich
mit ihr begebē / erzehlet. Vnder den ersten Wunderzei-
chen ist dises gewesen. Ein Weib hat auß einem
Wasser-Teich Egl-Laich getruncken / so ihr grosse vnd
vnbeschreibliche Schmerzen verursacht / vnd solches

hier Jahr/ weil kein Medicus gefunden worden/ so die
Kranckheit/ noch derselben Ursach erkennet; waren als
so alle Mittel umbsonsten: Als aber die Krancke sich
zu vnser lieben Frauen in den Nefflen verlobet/ hat
sie alsbald hundert vnd fünffzig Egl übergeben/ vnd
außgeworffen / ein frische starcke Gesundheit er-
halten. Auß den Opffern ist nit allein ein Kirch/son-
der auch den Patrabus Carmelitis ein Kloster erbauet
worden.

744.

Vnser lieben Frauen Bild

Von der Beeren Straß

Zu Paris in Franckreich.

In Spilgurgl / nach deme er nit allein all sein
Gelt / sonder auch die Kleider am Leib verspi-
let / hat er / der Spiler Brauch nach / angefangen
Gott zu lästern / vnd vor Zorn / auff ein vnser lieben
Frauen Bild / so an einer Wand angemahlt ware/
mit einem Degen gehauet / solches verwundet / daß
häuffiges Blut über die Maur herunder geronnen:
Die Burger so es gesehen / könten sich nit halten / wol-
ten die angethane Schmach der Mutter Gottes re-
chen / griffen zu / vnd haben den Gottlosen Gesellen ge-
bunden / der Obrigkeit gelifferet / welche den Bildstür-
mer / an dem Ort wo er gesündigtet / von den Henckers-
Knechten an ein Pfall lassen binden / vnd mit einer
vnerhörten Peyn lassen hinrichten / nemblich / so lang
mit Ruthen lassen schlagen / vnd zerfleischen / biß ihme
das Ingewend auß dem Leib auff die Erden geflossen.
Das